

Özlem Alev Demirel

(Bewerbung für Listenplatz 1)

Gemeinsam für eine andere Politik!

Liebe Genossinnen und Genossen,

2014 habt Ihr mich zur Landessprecherin gewählt. Nun bitte ich um Euer Vertrauen, mich für den Listenplatz 1 für den Landtag aufzustellen.

In den vergangenen Jahren ist es uns gelungen, DIE LINKE in NRW weiter zu verankern und uns lebendiger und kämpferischer aufzustellen. Mit unserem Landtagswahlprogramm machen wir deutlich, dass wir für eine friedliche, soziale und solidarische Politik in NRW streiten – also für eine andere Gesellschaft. Wir machen konkrete Vorschläge und zeigen Perspektiven auf wie ein besseres NRW aussehen kann.

Wir unterscheiden uns nicht nur durch unsere Inhalte von den anderen Parteien, sondern auch durch die Art wie wir Politik machen. Wir wissen, dass für große gesellschaftliche Veränderungen eine parlamentarische Vertretung alleine nicht ausreicht, sondern auch starke Bewegungen außerhalb der Parlamente Druck machen müssen. So haben wir es 2011 als kleine Fraktion und durch eine starke Bildungsstreikbewegung geschafft, Hannelore Kraft dazu zu bewegen, die Studiengebühren schneller abzuschaffen als sie dies ursprünglich vorhatte.

Wir als LINKE wollen auch im Landtag ein Kristallisationspunkt für kollektive Meinungsbildung und soziale Kämpfe sein. Mit einer starken Fraktion wollen wir Druck aufbauen gegen die herrschende neoliberale Politik. Wir stehen für einen Politikwechsel. Wir streiten für eine Umverteilung von Reichtum und für eine 30-Stunde-Woche bei vollem Lohn- und Personalausgleich. Ebenso wie für tariflich entlohnte Arbeitsplätze, ein gerechtes Bildungssystem unabhängig vom Geldbeutel, mehr bezahlbaren Wohnraum und einen sozial-ökologischen Umbau. Kurzum: Wir stehen für eine Politik, die sich am Menschen orientiert und nicht am Profit.

In NRW wächst die Armut schneller als in allen anderen Bundesländern. Armut in der Rente, Armut trotz Arbeit, Armut in der Kindheit und Armut durch vernachlässigte Infrastruktur, gehört zur bitteren Realität für Millionen Menschen in diesem Land. Die sozialen Themen und die Frage der Beteiligung aller Menschen wurden von der Landesregierung links liegen gelassen. Eine fortschrittliche Opposition dazu gibt es derzeit nicht. Es wird Zeit, dass wir mit einer starken Landtagsfraktion diese Themen wieder in den Fokus stellen. Je stärker wir sind, umso lauter wird es eine Stimme für soziale Gerechtigkeit auch wieder im Landtag geben.

Eine andere Politik ist nötig, eine andere Politik ist möglich. Dafür möchte ich mit Euch und vielen anderen gemeinsam streiten.



Jahrgang 1984 (verheiratet, 2 Kinder)

Magister an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Hauptfach: Politische Wissenschaft. Nebenfächer: Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, vergl. Literaturwissenschaft

1989: Als Flüchtlingskind nach Deutschland gekommen

2000- 2004: Vorstand LandeschülerInnenvertretung (LSV NRW)

2004- 2010: Mitglied im Stadtrat Köln (Schulausschuss, Jugendhilfeausschuss, Sportausschuss, Integrationsrat)

2007- 2008: Koordinierungskreis europäischer Friedensrat für die Türkei

2010-2012: Landtagsabgeordnete (Sprecherin für Kommunalpolitik, zeitweilig Bauen/Wohnen und Hochschule, sowie Mitglied im Wirtschaftsausschuss), Parlamentarische Geschäftsführerin (ab 2011)

2012 – März 2014: Bundesvorsitzende der Föderation der demokratischen Arbeitervereine (DIDF)

2014 – 2016 Landessprecherin Die LINKE. NRW

Mitgliedschaften: ver.di, IG BAU, DIDF, Kommunalpolitisches Forum NRW e.V.

Ich beteiligte mich an der Organisation zahlreicher Anti-Nazi-Proteste, Bildungsstreik- und Friedensdemonstrationen und arbeitete im bundesweiten Ko-Kreis des UmFairteilen-Bündnisses u.v.m.

<https://www.facebook.com/oezlemalevdemirel/?fref=t>